

Max testet die Frühjahrsform bei den ersten Rennen



Nachdem das Jahr mit einem Highlight, nämlich dem Trainingslager auf der windigen und zu diesem Zeitpunkt sehr sonnigen Insel begann, freute ich mich schon tierisch auf die ersten Rennen. Der Winterspeck ist weitestgehend weg, viele Trainingskilometer sind gemacht und eine Besserung des Wetters sollte ja auch in Sicht sein!

Pünktlich am Ostermontag startete die Rennsaison für mich also beim „Großen Osterpreis der Bade- und Rotweinstadt Ahrweiler“. Anders als zu den vorherigen Jahren, fuhren wir diesmal in einem B/C-Feld, anstelle eines reinen C-Feldes. Es versprach also einen ticken härter zu werden. Ich startete in der vorderen Reihe und hielt mich auch das gesamte Rennen in dem vorderen Viertel auf. Zu Beginn gingen 3 Fahrer, unter anderem der Gewinner, Frederik Dombrowski, vom Team Matrix. Seine Teamkameraden machten eine hervorragende Arbeit, verlangsamten das Feld, wenn es irgendwie möglich schien und fingen Fahrer, die ausrissen, schnellstmöglich wieder ein.



Auch ich attackierte 3-mal um auf die 3 Ausreißer aufzuschließen, einmal auch circa 1 Runde und mit ungefähr 150m Vorsprung zum Feld, wurde allerdings jedes Mal wieder eingefangen. Schade, dass sich keine Mitfahrer gefunden haben. Ich beendete das Rennen im Hauptfeld und war mit meiner Form sehr zufrieden, auch wenn es für eine Platzierung nicht gereicht hat.